



Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 g. e.V.



Neue Alsterbrücke



Mellingburger Schleuse

HOCHWASSER AN DER OBERALSTER



Poppenbüttler Schleuse



Alsterwanderweg

Sehr geehrte Mitglieder/innen, liebe Mitglieder

Vor einigen Tagen hatte ich einen schrecklichen Alptraum: Ich sah einen kleinen König mit einer roten Zipfelmütze, der in einem großen Gebäude auf Tausenden von Pfählen hauste und seinen Vasallen mit mächtiger Stimme befahl stramm zu stehen. – Und schon wechselte das Bild: Ich befand mich in Wilhelmsburg, wo sich in einem Schlangenbau eine ganze Armee von kleinen Marsmännchen mit leeren Köpfen befand, die alle emsig und planlos hin und her liefen. Danach lag ich auf einer Sonne beschienenen Wiese an der Berner Au, als sich plötzlich der Himmel verdunkelte und es Bindfäden regnete. Ich stand bald mutterseelenallein bis zum Hals im Wasser. Dann sah ich wieder den kleinen König vom Him-

mel schauen und ihn rufen. „Hab keine Angst, ich werde Dich wieder in dein Heimatdorf Badeborn in der SBZ schicken, wo Du vor 70 Jahren mit Deiner Mutter des Kreisen verwiesen wurdest!

Schweißgebadet wachte ich auf und erinnerte mich daran, dass ich vor drei Jahren ein Schreiben vom Kreis Halle/Saale erhalten habe, in dem man sich bei mir wegen des damals angetanen Unrechts entschuldigte. Ich kann nur hoffen, dass die armen Leute an der Berner Au nicht so grausam enteignet werden wie meine Familie damals. Ich habe die Hoffnung, der große gütige Märchenkönig wird's schon richten, denn er hat immer eine Lösung parat!

Diplomwasserbauingenieur D. H.

Liebe Mitglieder,

Unser „Grünkohl-Ausflug“ führt uns in diesem Jahr am

16. Februar 2015 nach Hedendorf

Der Preis für dieses Vergnügen beträgt **40.—Euro**

Wer fährt mit ?? !!

Abfahrt in Sasel ist **um 8:30 h**
In Poppenbüttel **um 8:45 h**
Von den bekannten Haltestellen.

Anmeldungen bitte ab sofort bei Irmgart Weegh unter Tel-Nr. 32 59 60 98 oder 535 10 15.

Oberalster tritt über die Ufer

Zu den Weihnachtsfeiertagen ist die Oberalster über die Ufer getreten. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag galt daher immer noch die Gefahrenwarnung der Innenbehörde Hamburg vor Überflutungen. Der andauernde Regen hatte dazu geführt, dass der Pegelstand der Alster außergewöhnlich hoch war.

Hier die Gefahrendurchsage vom 25. und 26.12.2014: Die Behörde für Inneres in Hamburg warnt vor erhöhten Wasserständen entlang des gesamten Alsterlaufes, entlang der Ammersbek, der Susebek und der oberen Bille. Im Bereich des Alsterlaufes ist es schon zu einzelnen Überschwemmungen gekommen, und es kann wegen des zurückliegenden Starkregens zu weiteren Überschwemmungen kommen. Sichern Sie Ihr Eigentum in diesen Gebieten, und lassen Sie Ihr Radio weiter eingeschaltet. Ich lebe seit 1945 im Alstertal, aber so ein Hochwasser habe ich nur sehr selten erlebt. In Erinnerung ist mir das Hochwasser in der Nachkriegszeit geblieben, da standen noch unweit

Leider mussten wir von unseren Mitgliedern

Ursel Reinke

Olga Rateike

für immer Abschied nehmen.

Ihren Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Die nächste Ausgabe

erscheint am

7. April 2015

Redaktionsschluss: 23. März 2015

250 Jahre Familientradition

Beerdigungsbüro

Beck

„St. Anschar seit 1752“

Individuelle Beratung-
Sorgsamste Ausführung



Fuhlsbüttler Straße 739
22337 Hamburg-
Ohlsdorf

jederzeit erreichbar
040/ 59 18 61

Container

von 1 bis 30m³

ab 59,50 € inkl. MwSt.

Wir beraten Sie gern:

04109/27 99-23



EGGERS
EGGERS GRUPPE

Abfuhr/Entsorgung von:

**Bauschutt, Bauabfällen
Dachpappe
Gartenabfällen, Holz**

Zusätzlich Lieferung von:

Sand, Kies & Mutterboden

www.eggers-container.de

**Der Bürgerverein
Sasel-Poppenbüttel g. e. V.
bedankt sich ganz herzlich
bei seinen Inserenten,
denn ohne sie
könnte er diese Zeitung
nicht sechsmal
im Jahr produzieren lassen!**



Es gibt viel zu tun – Poppenbüttler Schleuse nach dem Hochwasser

der Bäckerbrücke direkt am Alsterlauf Häuser auf Stelzen, das Wasser stand dort meterhoch in den Räumen. Auch 1956 standen wieder weite Flächen unter Wasser.

Als am 14. Januar unsere Nordic Walking Gruppe wie gewohnt ihre Tour am Alsterwanderweg/Hohenbuchen/Kupferteich bestreiten wollte, musste sie den Umweg über den Saselbergweg in Kauf nehmen. Die „Neue Alsterbrücke“ war nicht passierbar. Die Oberalster war wieder über das Ufer getreten.

EF

Mellingburger Schleuse am 1. Weihnachtstag



EINLADUNG

zur Mitglieder-Jahreshauptversammlung für 2014
am Sonntag, den 29. März 2015 um 15:00 Uhr
(Einlass 14:45 Uhr)

Ort: Steigenberger Golfhotel Treudelberg, Lemsahler Landstr. 45

Tagesordnung

- | | | | |
|----------------------------------|-----------------|------------------------|-------------------|
| 1. Begrüßung | | a) 2. Vorsitzende/r | für 2 Jahre |
| 2. Jahresbericht | 1. Vorsitzender | b) 2. Schatzmeister/in | für 2 Jahre |
| 3. Kassenbericht | Schatzmeisterin | c) 2. Schriftführer/in | für 2 Jahre |
| 4. Bericht der Kassenprüferinnen | | d) Redakteur/in | für 2 Jahre |
| 5. Aussprache | | e) 3 Beisitzer/innen | jeder für 2 Jahre |
| 6. Entlastung des Vorstandes | | f) 1 Kassenprüfer/in | für 2 Jahre |
| 7. Wahlen | | 8. Verschiedenes | |

Der Vorstand lädt ein zu Nachmittagskaffee und Kuchen
Getränke, die von Ihnen bestellt werden, müssen auch von Ihnen bezahlt werden.

Melden Sie sich bitte bei

Frau Mielow-Weidmann (Tel.: 602 81 35),

wenn es geht, **bis zum 7. März** an.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Dietrich Hünenbein, 1. Vorsitzender

Veranstaltungskalender Februar bis April 2015

Datum	Uhrzeit/Tag	Telefon	Veranstalter	Art d. Veranstalt.	Ort
03.02.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnachmittag	Redder 2b
05.02.2015	16:00 Do	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Clubheim SC Poppenbüttel
05.02.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
09.02.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
12.02.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend Brigitte Lavrenz (FDP)	Clubheim SC Poppenbüttel
14.02.2015	10:00 Sa	602 28 88	BGV H. Schwien	Wanderung	S-Bahnhof Poppenbüttel
16.02.2015	08:30 Mo	325 96098	BGV I. Weeg	Grünkohlessen	Saseler Markt
	08:45 Mo	oder 536 10 15			Poppenbütteler Markt
19.02.2015	15:00 Do	59 8895	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
27.02.2015	18:00 Fr	691 32 31	TSV Sasel E. Freese	Preisskat	Tennisanlage
03.03.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnachmittag	Redder 2b
04.03.2015	16:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Skatnachmittag	Festlegung später
05.03.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
09.03.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
12.03.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim TSV Sasel
14.03.2015	10:00 Sa	551 45 89	BGV E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
19.03.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
29.03.2015	15:00 So	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Jahreshauptversamml.	Golfhotel Treudelberg
01.04.2015	15:00 Mi	606 11 48	BGV J. Fölsch	Preisskat	Festlegung später
02.04.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
07.04.2015	15:00 Di	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Klönnachmittag	Redder 2b
09.04.2015	20:00 Do	602 15 52	Bürgerverein (BGV)	Info-Abend	Clubheim SC Poppenbüttel
11.04.2015	10:00 Sa	551 45 89	BGV E. Metzmacher	Wanderung	S-Bahn Poppenbüttel
13.04.2015	17:00 Mo	606 53 69	BGV E. Stuhlmann	Spieleabend	„Tinos“ Stormarnplatz
16.04.2015	15:00 Do	59 88 95	BGV I. Zels	Frauentreff	Galeria Kaufhof
28.04.2015	10:30 Di	602 76 44	BGV E. Gense	Radwanderung	Poppenbütteler Schleuse

Nordic Walking jeden Mittwoch 9.00 Uhr Poppenbütteler Schleuse.

Änderungen vorbehalten / Zu allen unseren Veranstaltungen sind Gäste willkommen.
Teilnahme auf eigene Gefahr.

Geburtstage unserer Mitglieder

(Februar bis April 2015)

Februar 2015

02.02. Ilse Zels
03.02. Else Lutz
03.02. Sylvia Lüdemann
03.02. Gundela Hauschild
04.02. Inge Wartat
05.02. Rainer Schuhknecht
05.02. Erika Stuhlmann
08.02. Kurt Stuhlmann
08.02. Käthe Aust
09.02. Hanne Schulz-Kolberg
09.02. Marianne Drosien
09.02. Fred Rüppel
11.02. Günter Jäger
12.02. Karin Kulig
16.02. Anke Bergtold
17.02. Silvena Schendel

18.02. Gerda Müller
20.02. Eckard Freese
22.02. Jutta Danielsen
23.02. Gerhild Derge
23.02. Helga Misch
25.02. Kurt Becker
27.02. Harry Lott Jun.
27.02. Helga Stark
27.02. Elisabeth Drothen

März 2015

02.03. Ilse Levien
04.03. Vera Pfennig
06.03. Peter Bock
06.03. Irmgard Böttcher
11.03. Hildegard
Zemelka-Michaelsen

15.03. Ursula Kampf
23.03. Helga Hansel
24.03. Helga Helmke
25.03. Ursula Nedved
27.03. Traute Fölsch
27.03. Waltraut Lamprecht
28.03. Martha Tychsen
29.03. Hans Stäcker
29.03. Peter Blau

April 2015

04.04. Elke Labe
04.04. Hildegard Adrian
04.04. Claus Horst
05.04. Dennis Thering
06.04. Dietrich Hünerbein
06.04. Käte Maack

08.04. Ewald Toppel
09.04. Gisela Kaminsky
11.04. Karin Vagt
13.04. Helga Wulf
16.04. Kurt Levien
22.04. Annedora Mellien
22.04. Monika Eggers
23.04. Hannelore Bertog
25.04. Erwin Gense
25.04. Emma Müller
25.04. Hans Schümann
25.04. Waltraut Wriede-Eckhard
27.04. Wilhelm Liebe
30.04. Britta Sander

**Wir begrüßen
unsere neuen Mitglieder**

**Brigitte Heesch
Hannelore Bertog**

**Wir suchen noch
Kegler/innen.**

**Wer Interesse hat,
der melde sich bitte bei**

Frau Irmgard Weegh:

Tel.: 325 960 98 oder 536 10 15!

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 e.V. Eintritts-Erklärung

Vor- und Zuname: _____

Anschrift: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

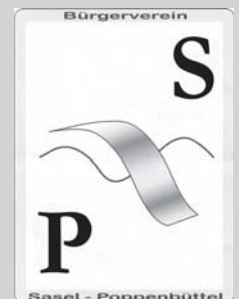
Mitgliedsbeitrag	Einzelperson	Euro 25,00	Jahresbeitrag
(ab 01.01.2014):	Ehepaar	Euro 40,00	Jahresbeitrag
	Aufnahmegebühr	Euro 2,50	

Hamburg, den _____

(Unterschrift)

Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.
Wir bitten um Überweisung auf eines der u.a. Konten

Bankverbindungen:	Hamburger Sparkasse:	IBAN: DE48200505501025210210
	Kreissparkasse Stormarn:	IBAN: DE50213522400050016528



Info Abend im Redder



Es ist Wahlkampf in Hamburg. Am 15. Februar 2015 wird die Bürgerschaft gewählt.

Aus diesem Grund besuchen uns in lockerer Reihenfolge Parteien aus der Hamburger Bürgerschaft an unseren Info-Abenden.

Nach der von der FDP abgespaltenen neuen Liberalen, vertreten durch Sylvia Canel, der SPD, vertreten durch den Fraktionschef der Bürgerschaft Dr. Dressel, besuchte uns heute das CDU-Mitglied Dennis Thering im Redder. Seit Tagen strahlt uns ein Mitglied des Bürgervereins Sasel-Poppenbüttel auf den Plakaten entgegen.

Es ist Dennis Thering, jüngstes und bereits seit 10 Jahren Mitglied im Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel.

Von Hauptberuf Kaufmann, im Nebenjob – Politiker und Wahlkämpfer.

Es sind sehr interessierte und aufgeschlossene Zuhörer, die dem Vortrag von Dennis Thering folgen.

Themen der großen Politik, wie Finanzen – Verkehr – Wirtschaft – Flüchtlinge – Aktuell –

Islam werden vorgetragen, aber immer durch Fragen der Zuhörer unterbrochen.

Themen, die uns "Alstertaler" besonders angehen, wie der Saseler Markt – das Überschwemmungsgebiet Berner Au – die Bebauung am Petunien Weg – und die unbegleiteten jugendlichen Flüchtlinge, die am Petunien Weg untergebracht sind, wurden behandelt.

Das Thema Schule Redder (zu wenig 1. Klassen) wurde ebenfalls erörtert.



Die 2 Stunden, die eingeplant waren für den Info-Abend, gingen wie im Flug vorbei.

Pünktlich kurz vor 22 Uhr beendete der 1. Vorsitzende des Bürgervereins Dietrich Hünenbein den für alle Teilnehmer/innen informativen, kurzweiligen Abend.

Wir bekamen Einblicke in das Arbeits- und Privatleben eines Politikers, der glaubhaft versicherte, 70 bis 75 Wochenstunden für Familie und Partei zu arbeiten.

Wir wissen jetzt über die Vergütung eines „Feierabend“ Politikers Bescheid, der noch seine eigenen Plakate aufstellen muss und am Saseler Markt bei Sturm und Regen mit unserem Ordnungshüter einen „Plausch“ hält. Siehe Foto

Am kommenden Info Abend, 12. Februar 2015, 20 Uhr im Clubheim des SC Poppenbüttel, erwarten wir die Vertreterin der F.D.P. Frau Brigitte Lavrenz.

EF

Kapitalismus, Sozialismus

Im Sozialismus wird zuerst verstaatlicht und dann ruiniert. Im Kapitalismus wird zuerst ruiniert und dann verstaatlicht.

F.-M. Barwasser, 1960, Kabarettist*

Man sollte die Dinge so nehmen, wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass sie so kommen, wie man sie nehmen möchte.

(Curt Goetz)

Das Leben ist zu aufregend, als dass man gemütlich darin herumsitzen dürfte.

Peter Bamm



Druckfehler

„Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, dass er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.“

Achtung! Der Fehlerteufel hat zugeschlagen.

Es betrifft die Spätsommerreise des Bürgervereins nach Herrenberg vom 4. bis 11. September 2015.

In der Dezemberausgabe der Vereinszeitung stimmten die zugehörigen Wochentage nicht mit den Kalenderdaten überein. Wir haben daraufhin sortiert und korrigiert, sodass es in dieser Ausgabe stimmen soll.

Ein Dankeschön an die aufmerksamen Leser!

Der Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel fährt

von Fr., 4. Sept. bis Mi., 10. Sept. 2015 (7 Tage)
nach Herrenberg

„Herrenberg am Schönbuch“
ein malerisches Städtchen am Naturpark
ca. 40 km südwestlich von Stuttgart

Dort wohnen wir im 4-Sterne Hotel und Gasthof Hasen. Zum angesehenen Haus gehören Fahrstuhl, ein Restaurant, Gartenterrasse, Sauna und Solarium.

Reiseverlauf: Freitag, 04. Sept 2015: Anreise über die Autobahn. Eintreffen am Hotel am späten Nachmittag.

Sonnabend, 05. Sept 2015: Bei einem geführten Stadtspaziergang am Vormittag können wir die Entwicklung der mittelalterlichen Stadt anschaulich nachvollziehen. Da unser Hotel nur wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt ist, lädt der Nachmittag zum individuellen Bummeln ein.

Sonntag, 06. Sept 2015: Heute fahren wir zum ehemaligen Zisterzienserkloster Maulbronn. Der gesamte Klosterbezirk ist bis heute erhalten geblieben, sodaß die Besucher sich in die Welt vor 500 Jahren zurückversetzt fühlen. Wir haben Zeit, in Ruhe den Ort und die Umgebung zu erkunden, auch einzukehren.

Montag, 07. Sept 2015: Mit einer geführten Stadtrundfahrt, wird Stuttgart besichtigt. Nach einer individuellen Mittagspause besuchen wir das Mercedes – Benz – Museum.

Dienstag, 08. Sept 2015: Ein Ortskundiger Reiseleiter führt uns heute auf einer Rundfahrt durch das „Ländle“, zu den Schönheiten der Region. Lassen wir uns überraschen!

Mittwoch, 09. Sept 2015: Wir fahren nach Hechingen. Das Ziel ist der bewaldete Bergkegel und die auf ihm thronende Burg, der Stammsitz der Hohenzollern. Im Rahmen einer Burgführung erfahren wir etwas über die Baugeschichte und die derzeitigen Eigentümer.

Donnerstag, 10. Sept 2015: Zuhause ruft uns. Wir fahren zurück.

Leistungen:

- Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
- 6 Übernachtungen im Hotel Gasthof Hasen
- Halbpension inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen als 3-Gang- Menue
- Fahrer und Bus während der gesamten Reisedauer
- Programm wie beschrieben
- Stadtführung Herrenberg und Stuttgart (ohne evtl. Eintritte)
- Reiseleitung am 5. Tag
- Eintritt und Führung Mercedes-Benz-Museum
- Eintritt und Führung Kloster Maulbronn
- Eintritt und Führung Burg Hohenzollern
- Kaffee und Kuchen am 5. Tag
- 1 kl. Flasche Sekt und Frühstückspaket
- Taxigutschein



Reisepreis im Doppelzimmer: € 715,—
im Einzelzimmer € 775,—

Wir empfehlen Ihnen das REISERING-Spezial Versicherungspaket
(Reiserücktritts-, Reiseabbruch- und Gepäckversicherung)

Reisepreis bis 750,— € = Kosten: € 23,— p.P.
Reisepreis bis 1000,— € = Kosten: € 29,— p.P.

Information und Buchung

Heinrich Schreiber, Stadtbahnstraße. 9
22393 Hamburg, Tel. 040 – 60 11 243

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

Über 50 Jahre Berufserfahrung hat uns bis in die 3. Generation einen sehr gefragten Rang als Immobilienmakler und Sachverständiger in unserem schönen Alstertal beschert. Nutzen Sie unseren guten Namen bei der Verwertung Ihres Hauses, Ihres Grundstücks oder Ihrer Wohnung.



Büro Sasel



Saseler Caussee 203 • 22393 Hamburg

Büro Wellingsbüttel

Rolfinckstraße 15 • 22391 Hamburg

Telefon: 040 - 63 64 63-0 • Telefax: 040 - 63 64 63-33

info@witthoeft.com • www.witthoeft.com



Unsere Weihnachtsfeier – das letzte Highlight des Jahres 2014

Weihnachtlich geschmückte Tische mit bunten Tellern und den kleinen Schneemännern, die Frau Hünerbein aus weißen Pfeffernüssen für jeden bastelte, Kaffee und Kuchen und Kerzenlicht vermittelten den 112 Teilnehmern ein festliches Ambiente. Frau Mielow-Weidmann organisierte und moderierte unser Fest, das mit einem Weihnachtsgedicht – vorgelesen von Frau Schielke – und den damit verbundenen Erinnerungen an die eigene Schulzeit begann.

Drei Gruppen der Ballettschule „Tanztraum“, geleitet von Frau Siebert-Andrä, beglückten Auge und Ohr. Man spürte die Begeisterung, mit der die Kinder und Jugendlichen ihr Pro-

gramm vorführten. Frau Mielow-Weidmann liest eine fröhliche Weihnachtsgeschichte über eine Weihnachtsgans vor, und als dann noch der Frauenchor Sasel unter Leitung von Herrn Dittmann mit feierlich-besinnlichen Melodien unser Herz erfreute, verließ uns die Alltags-Hektik der Vorweihnachtsphase endgültig und wir konnten uns hineinbetten in die Feierstimmung zum zweiten Advent. Den Schlussakkord gestalteten die Teilnehmer selbst: Sie sangen aus voller Kehle die Hamburger Nationalhymne, die Hammonia.

Wir danken dem Hotel Treudelberg für die hervorragende Betreuung und die Bereitstellung der Technik. *mi-wd*

Der Frauenchor Sasel



Frau Mielow-Weidmann (links) und Frau Schielke

Ballettgruppe „Tanztraum“



Festliche Stimmung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte behalten wir uns Kürzungen vor. Artikel, die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen persönliche Meinungen dar, nicht aber unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion.

Besuchen Sie unsere Website:
www.buergerverein-sasel-poppenbuettel.de

E-Mail: buergerverein@sasel-poppenbuettel.de

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Sasel-Poppenbüttel von 1955 gemeinnütziger e.V., Mitglied im Zentralausschuss Hamburgischer Bürgervereine und in der Arbeitsgemeinschaft der Bürgervereine im Bezirk Wandsbek.

V.i.S.d.P.: Dietrich Hünerbein (1. Vors.), Stofferkamp 45a, 22399 Hamburg

Redak.konf.: D. Hünerbein, U. Mielow-Weidmann, E. Gense, E. Freese

Verlag: Verlag B. Neumann, Tel.: 040-45 36 06

Druck: DMS-Offsetdruck, Tel.: 040-54 76 57 57

Florist im Tegelsbarg

Barbara Podoll

Hochzeiten • Firmenlieferungen • Trauerfloristik



www.Florist-Barbara-Podoll.de • Tegelsbarg 31
22399 Hamburg • Tel. 040 - 602 72 20

Schöne Brillen?! -Nicht immer, aber immer ...

... *Ceffner*

Harksheider Straße 6
22399 Hamburg
Tel (040) 602 21 80
Fax (040) 602 80 16



Unsere Zeitzeugen berichten

Rudolf Kern
Jahrgang 1924
Teil 1

Geboren wurde ich 1924 in der Schwalbenstraße in Hammerbrook. Ich hatte 11 Geschwister, von denen aber 6 schon ausgezogen und/oder verheiratet waren und selbst Familien gegründet hatten. So habe ich meine Kindheit im wesentlichen mit 5 Geschwistern verbracht: Herbert, Hilde, dann ich, Walter und Paul. Herbert und Hilde waren etwa 2 bzw. 4 Jahre jünger als ich.

Ende der 20er Jahre zogen wir um in die Sachsenstraße in eine 4-Zimmer-Wohnung. Wir konnten uns das leisten, weil mein Vater dort Hausmeister war. Meine Mutter hat das Treppenhaus gereinigt. Gearbeitet hat mein Vater allerdings im Hafen als Vorarbeiter in einer der Baumwollschuppen. Meine älteren Brüder Erich und Paul lernten dort Baumwollkieper. Nur durch die zusätzliche Arbeit meines Vaters als Hausmeister konnten wir uns diese große Wohnung leisten. Wir hatten in der Wohnung, was damals selten war, eine Toilette und zunächst nur Gasbeleuchtung. Das Haus wurde dann elektrifiziert. Wir bekamen als erste Bewohner Elektrizität in die Wohnung, weil wir den Zähler hatten für das ganze Haus. 1931 begann ich meine Schulzeit in der Volksschule in der Sachsenstraße. Nach meiner Schulzeit 1939 begann ich eine Lehre als Schiffszimmermann in der Werft Julius Busch. Die Werft lag hinter dem Elektrizitätswerk bei Rothenburgsort an der Elbe – ich glaube, das war Billbrook. Diesen Beruf erlernte ich, weil ich mich schon als Kind für Hafen und Schiffe interessierte und weil ich zur See fahren wollte. Mir wurde empfohlen, dafür einen richtigen Beruf zu erlernen, in diesem Fall als Schiffszimmermann. Die Prüfung schloss ich nach 3 ½ Jahren mit „gut“ ab. Dann arbeitete ich nur 15 Tage als Geselle, als ich meinen Gestellungsbefehl zur Wehrmacht erhielt. Da ich Schiffszimmermann gelernt hatte, kam ich zur Marine. Ich war noch nicht einmal 18 Jahre alt. Im September hatte ich ausgelernt und am 15. Oktober wurde ich eingezogen. Das war 1942. Hamburg wurde bereits kräftig bombardiert, und viele Nächte verbrachten wir in unserem Luftschuttkeller.

Die Grundausbildung war natürlich noch eine Infanterie-Ausbildung. Ich absolvierte sie in Holland in der Stadt Assen. Nach dem Vierteljahr Grundausbildung erhielten

wir unsere Marine-Uniform und machten noch ¼ Jahr Dienst in der Kaserne. Manchmal wurde ich im Offizierskasino eingesetzt. Dort arbeiteten wir in der Küche, denn wir waren ja noch Reserve und hatten noch kein richtiges Kommando. Nach diesem Vierteljahr wurden wir versetzt nach Antwerpen in Belgien. Damals war die Bismarck schon versenkt, und wir bekamen keine richtigen Kommandos. Ich zum Beispiel bewachte die „Silberlinge“. Die Marine hatte goldene Knöpfe, die Beamten, die für die Marine arbeiteten, hatten silberne Knöpfe, deswegen nannten wir sie „Silberlinge“. Wir schoben für die Silberlinge Wache, schützten sie. Im Sommer 1943 wurden wir dann in die Normandie versetzt, nach Brest. Die Stadt liegt in der Bucht, um Brest herum sind Berge. In einem dieser Berge war das U-Boot-Kommando stationiert mit allem, was dazu gehörte: Kaserne, Werft, U-Boote, alles eingebaut in den Berg, so dass man das U-Boot-Kommando aus der Luft nicht erkennen konnte. Wir wurden dort ausgebildet zur Bedienung der Geräte, die die Bucht vernebelten, wenn Fliegeralarm war. Man brachte uns auf ein Fischerboot, das in der Bucht verankert lag. Dort übten wir unseren Dienst bei Fliegeralarm aus und nebelten die Bucht ein. Wir trugen Schutzanzüge und Gesichtshauben, denn wir mussten mit Säure und Sauerstoff arbeiten. Das war sehr gefährlich. Wenn man einen Spritzer abbekam, war die Haut gleich verbrannt. Auf diesem verankerten Boot machten wir 24 Stunden Dienst, und immer, wenn Alarm war, dreh-

Tradition verpflichtet

BESTATTUNGEN

Ohlendieck 10
22399 Hamburg

Telefon 040 602 23 81

Eggers
Poppenbüttel

info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

ten wir die Säure- und die Sauerstoffflaschen auf. Doch die Bomben fielen trotzdem, Gott sein Dank aber ins Wasser. Denn sonst wäre ich jetzt nicht mehr hier. Ich erhielt meinen ersten Urlaub. Als ich schon meine Urlaubssachen gepackt hatte und meinen Urlaubsschein aus der Schreibstube holen wollte, sagte man mir, ich könne meinen Urlaub nicht antreten, nach Hamburg sei der Urlaub gestrichen. Dann riet mir ein Kamerad, ich solle eine andere Adresse angeben. So gab ich eine Adresse in Harburg an. Dort wohnte die Frau meines Bruders Erich. Auf diese Weise bekam ich den Urlaub bewilligt und machte mich auf den Weg, gelangte zu meiner Schwägerin und fuhr von dort aus nach Hamburg. Ich sah meinen vollständig verwüsteten Stadtteil in der Sachsenstraße. Hamburg war total ausgebombt.



Bei den Terrorangriffen starben meine Mutter und meine Geschwister Herbert und Hilde. Mein Vater war kurz nach Kriegsbeginn gestorben an einer durch Gallensteine geplatzten Gallenblase. Auch meine ältere Schwester Martha ist mit ihren beiden Kindern in Hammerbrook umgekommen. Der Anblick meiner Heimat war furchtbar. Ich stand fassungslos vor den Ruinen. Die Straßen waren mit Mauersteinen und Schutt versperrt worden. Man durfte nicht durch, aber dennoch bin ich zu unserem zerstörten Haus gelangt. Die Vorderfront stand, auch den Balkon und den Ascheimer auf dem Balkon konnte ich erkennen. Ich war erschüttert, alles war weg, meine engste Familie tot.

Das nächste Kommando begann mit einer Versetzung nach Toulon ans Mittelmeer. Für eine Flakausbildung (Flak = Fliegerabwehrkanone) wurde die Gruppe nach Biarritz ge-

schickt. Das liegt an der spanischen Grenze. Wir lernten, die Vierlingsflak und die Sieben-Zentimeter-Kanone zu bedienen. Die Ausbildung war sehr streng, und am Strand an der Biskaya wurde uns das Baden verboten, weil es dort zu stürmisch war und die Wellen zuviel Kraft hatten. Nach einem Vierteljahr ging es zurück nach Toulon. Dort wurde unsere Ausbildung für ein Kommando auf einem Schiff vorbereitet, und die Mannschaft – vom Matrosen bis zum Kapitän – wurde zusammengestellt. Wir sollten in Toulon an Bord gehen. Das Schiff lag aber noch in Italien auf der Werft. Inzwischen wurde die Invasion an der Küste durch Bombardements durch die Alliierten vorbereitet, und zwar genau dort, wo wir stationiert waren. Die amerikanischen Bomber starteten in Afrika von dem Ort aus, an dem General De

Gaulle sich befand. Zu unserem Glück trafen sie dabei auch das Schiff auf der Werft, für das unser Kommando bestimmt war, und zerstörten es irreparabel. Daher wurden wir nun erst einmal wieder als Reserve betrachtet und in einem Sanatorium untergebracht. Eigentlich haben wir dort nur herumgegammelt in der ersten Zeit. Da aber die Landung der Alliierten durch die Bombardierungen schon vorbereitet war und dann auch nach kurzer Zeit stattfand, wurden wir von der Marine der Infanterie zugeteilt. Auf diese Weise waren wir den Leutnants der Infanterie unterstellt und haben oberhalb der Stadt auf einem Berg mit einem Obermaat auf Befehl versucht, die Invasion zu verhindern. Das war natürlich ein Witz, denn die Invasion war, gemessen an den Kräften, die noch zur Verteidigung zur Verfügung standen, übermächtig.

Bearbeitet von: Ute Mielow-Weidmann

Wichtige Telefonnummern			
Polizei: 110		Feuerwehr und Rettungsdienst: 112	
Polizeikommissariat 35	Medizinische Notdienste	Beratung und Hilfe	Vätertelefon: 31 76 83 13
Wentzelplatz 1: 4 28 65 -3510	Ärztl. Notdienst: 22 80 22	Telefon-Seelsorge:	Pro Familia: 34 11 10
Sperrung von EC und	Zahnärztl. Notdienst:	0800 - 111 01 11	CARITAS: 280 14 00
Kreditkarten: 116 116	(01805) 05 05 18	Kinder- u. Jugendnotdienst:	Elternkreis Drogenabhängiger
Service/Störungen:	(Mittw. Nachm. U. Wochenende)	42 84 90	439 511 11
Wasserwerke: 78 19 51	Gift Information:	Notruf für vergewaltigte	Anonyme Alkoholiker
E.on Hanse: 0180-161 66 16	05 51 - 192 40	Frauen: 25 55 66	und Angehörige: 271 33 53
Vattenfall: 0180 - 143 9439	Tierärztl. Notdienst:	Biff -Beratung für Frauen:	Glücksspiel- und
Öffentl. Beleuchtung:	43 43 79	43 63 99	Schuldnerberatung:
63 96 23 55	Information	Schülerhilfe:	280 21 70
Stadtentwässerung:	Behörden in Hamburg: 115	0800 - 19 4 18 00	Demenz / Angehörige
34 98 60 00	HVV-Fahrplanauskunft:	Arbeitslosenhilfe:	www.lotsenbüro.de
ADAC-Pannenhilfe:	194 49	0800 111 04 44	7 07 13 27
0180 - 2 22 22 22	Flughafenauskunft: 5 07 50	Kinderschutzbund:	
ACE-EURO-NOTRUF:	Sperrmüllabfuhr:	491 00 07	Bürgerverein
0180 - 2 34 35 36	25 76 - 25 76	Müttertelefon:	Sasel-Poppenbüttel:
Fundbüro: 428 411 3501	Zugauskunft: 01805-99 66 33	0800 - 333 21 11	602 15 52

In den Spessart , mit

08:00 Reisering Hamburg nach
Bad Orb im Spessart

vom 21. bis 26. September 2014

Teil 2

Nach der Mittagspause setzten wir unsere Rundreise fort und wir fuhren nach Lohr am Main.

Lohr ist ein im Landkreis Main –Spessart der wirtschaftlich wichtigste Standort.



Lohr Altstadt

Am Nachmittag zurück nach Bad Orb und wir hatten einen Teil vom Spessart kennengelernt.

Am 5. Tag , den 25. Sept. 2014

Um 9:15, nach Anhörung des Tagesspruches, auf nach Gelnhausen. Zunächst bekamen wir einen Stadtplan, damit jeder den vereinbarten Abholtreffpunkt findet. Für den eine Stunde dauernden Stadtrundgang teilte sich die Gruppe und danach fanden wir uns wieder für ein gemeinsames Miteinander und hatten 1 ½ Stunden freie Zeit.

Diese Zeit nutzten wir für weitere Stadterkundungen und Ausruhen im Cafe.

Gelnhausen hat 2 berühmte Söhne:

Philipp Reis und Hans Jakob Christoffel Grimmelshausen (1622 – 1676), größter deutscher Erzähler des 17. Jahrhunderts – „Der abenteuerliche Simplicissimus,“

Wir hatten in Gelnhausen einen interessanten Aufenthalt und dank der guten Organisation mit dem Stadtplan hatten sich alle Teilnehmer der Reise beim vereinbarten Reisebus-treffpunkt pünktlich eingefunden.

Ein weiterer Besichtigungstermin war geplant und das Ziel war Steinau an der Straße. Am Vortag hatten wir eine Vorbesichtigung und einen Fototermin für das Gruppenbild, aber nun war die Schlossbesichtigung angesagt.

Marienkirche in Gelnhausen



Zunächst erhielten wir sachkundige Informationen über die Schloss- Historie, die Bausubstanz, die sanitären Einrichtungen mit den einfachen Entsorgungen, die heutigen Verwendungen, wie Ausstellungen, Events und vieles mehr.



Schloss in Lohr

Danach folgte in zwei Gruppen die Besichtigung der Schloss Innenräume. Es gab auch eine Märchenfigurenausstellung. Es durfte nicht fotografiert werden.

In Steinau haben die Gebrüder Grimm viel touristisches Anziehungspotenzial hinterlassen – denn deren Märchen sind international bekannt.

Zurück in Bad Orb, nach dem Abendessen folgten Dankesworte an die Organisatoren. Die letzte Übernachtung war angesagt , die Koffer mussten gepackt, ausstehende Rechnungen bezahlt werden, damit wir am Abreisetag gut frühstücken, pünktlich das Gepäck zur Verladung bereitstellen und auch selber am Bus sein konnten.

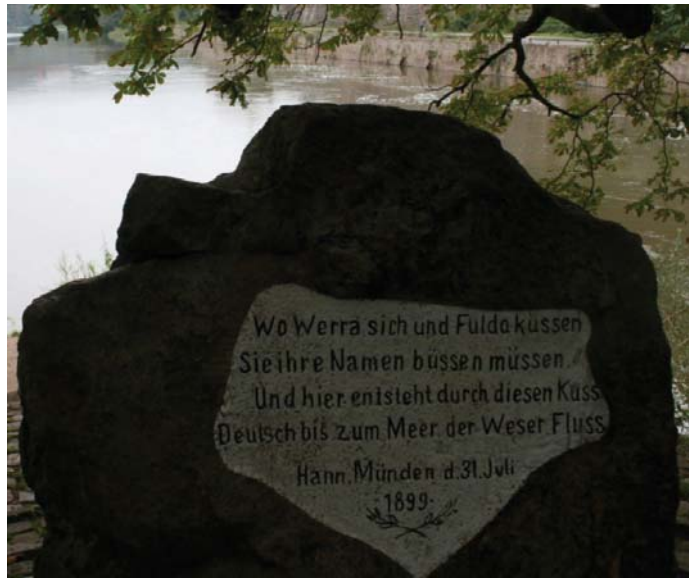
Die Reisegruppe, immer diszipliniert, war komplett anwesend , nur eine Jacke war zu viel an Bord, die ins Hotel zurückgebracht wurde, aber dann nach einer Fahrstrecke von ca. 30 km wurde unser Busfahrer telefonisch informiert über einen Fremdkoffer an Bord. Es folgte ein Zwischenstopp, um dem Besitzer die Kofferrückgabe zu ermöglichen. Die 1 Stunde Zwangspause haben wir überstanden mit mehr oder weniger Verständnis. Das nächste Ziel, Hann. Münden, erreichten wir zeitig und verbrachten dort unsere Mittagspause mit Besichtigungen zum Füße-Vertreten und zur Erholung.





Hann. Münden , das Rathaus

Um 13:45 ab Hann. Münden auf die Autobahn A7 nach Hamburg mit noch einem Stopp an der Raststätte Allertal. Das Ziel in Hamburg, der Großmarkt in Rothenburgsort. Die Taxen für die Rückfahrt nach Hause waren schon da. Es war eine sehr schöne Reise, unserem Busfahrer, Michael



Gedenkstein der 3 Flüsse Stadt

Bongartz danke für das viele Hin u. Her. Heinrich u. Herta, es war alles super.

Volkert Joerss

Haben Sie Fragen und Anregungen? Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Ihre Ansprechpartner:

	Vorsitzender Dietrich Hünerbein Tel. 602 15 52 dietrich.huenerbein@t-online.de		2. Schriftführer Volkert Joerss Tel. 606 17 20		Beisitzer Reisen Heinrich Schreiber Tel. 601 12 43
	2. Vorsitzende Ute Mielow-Weidmann Tel. 602 81 35 mielow-weidmann@web.de		Beisitzerin Mitgliedschaften Renate Arndt Tel. 602 30 39		Beisitzerin Tagesfahrten Irmgard Weegh Tel. 325 960 98 u. 536 10 15
	Schatzmeisterin Rosemarie Iwers Tel. 64 42 38 62		Beisitzer Betriebsbesichtigung V.-Zeitung Joachim Arndt Tel. 602 30 39		Beisitzerin Nordic Walking/Frauentreff Ilse Zels Tel. 59 88 95
	2.Schatzmeister Peter Bock Tel. 601 04 40		Beisitzer Radtouren und Internetauftritt Erwin Gense Tel. 602 76 44		Beisitzer Karsten Wriede Tel. 601 94 94
	Schriftführerin Marianne Blum Tel. 23 99 45 00		Beisitzer Wanderungen Eckhard Metzmacher Tel. 551 45 89		

FRÜNDT

FUNDIERTE
IMMOBILIEN-
BERATUNG

REGIONAL STARK
IM NORDOSTEN
HAMBURG

ÜBERZEUGENDE
IMMOBILIEN-
ANGEBOTE

NACHFRAGE-
POTENZIAL FÜR
IHRE IMMOBILIE

DISKRETE
ABWICKLUNG UND
BETREUUNG

TRADITION
IM IMMOBILIEN-
GESCHÄFT

IVD
RDM
VHH
FIABCI

FRÜNDT
IMMOBILIEN

☎ 040 / 6001 6001

MIT SICHERHEIT GUT BERATEN

BÜROHAUS SASELER MARKT 1 – 22393 HAMBURG – INTERNET WWW.FRÜNDT.DE – MAIL INFO@FRÜNDT.DE